

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 50 (1988)  
**Heft:** 13

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

### Erfahrungsaustausch

Die St.Galler haben die OLMA, die Berner die BEA und die Waadtländer das Comptoir mit der AGRAMA. Ihre Ausstrahlung betrifft aber selbstverständlich das ganze Gebiet der Schweiz. Wem diese Fachmessen nicht genügen, der geht an die DLG-Ausstellung in Frankfurt, an den SIMA und SIA in Paris oder an die Royal Show in England, um sich über die Neuentwicklungen zu informieren. Auf der andern Seite gibt es eine wachsende Anzahl von Ausstellungen mit mehr oder weniger regionalem Charakter. Allen ist gemeinsam, dies hat ebenfalls die zu Ende gegangene OLMA gezeigt, dass sie sowohl seitens der Aussteller wie auch seitens der Besucher ein grosses, ja sogar noch steigendes Echo auslösen. Auch wenn die Kosten für die Beschickung der Ausstellungen sehr hoch sind, können es sich die Anbieter offensichtlich nicht leisten, auf den wichtigen Messeplätzen durch Abwesenheit zu glänzen, denn der persönliche Kontakt zur Kundschaft kann weder durch einen Werbespot noch durch ein Inserat in der Fachzeitschrift ersetzt werden. Inserate sind jedoch ausserordentlich wichtig wegen des Aha-Erlebnisses des «Déjà vu» und um das Kaufinteresse zu wecken. In diesem Zusammenhang sei an die Adresse der Inserenten anerkennend festgestellt, wie wichtig die Werbung als Einnahmequelle zur Finanzierung auch unserer Schweizer Landtechnik ist.

Für den Besucher und Kaufinteressenten bietet sich die Möglichkeit, an den Ausstellungen Maschinen, Geräte und Einrichtungen miteinander zu vergleichen, im Gespräch mit den Anbietern Kontakte zu knüpfen und nach der besten Lösung für einen bestimmten Bedarf in Haus und Hof zu suchen. Ebenso wichtig ist es, gemeinsam einen freien Tag mit Freunden und Bekannten zu erleben, andern Leuten zu begegnen und den Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Der Erfahrungsaustausch stand auch im Mittelpunkt des Besuches der Internationalen Landwirtschafts-Messe in der polnischen Stadt Poznan (Posen), der der Redaktor der Schweizer Landtechnik auf Einladung der Messeleitung Folge leisten durfte.

Die Polen unternehmen grosse Anstrengungen, die Fesseln des schwerfälligen Bürokratismus allmählich abzustreifen, wofür der hohe Anteil an privatwirtschaftlich geführten, oftmals nur wenige Hektaren grossen Betrieben mit wesentlich höherer Effizienz als die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ein gutes Beispiel sind.

Den Dialog mit den Ostblockländern auszuschlagen und lediglich als politisches Manöver abzutun, hiesse, eine grosse Chance des Ausgleichs zwischen Ost und West zu verpassen. Der Schreibende ist übrigens dankbar für die erwiesene Gastfreundschaft in einem Land, wo die Grundbedürfnisse wie Essen, Kleidung und Wohnung zwar gedeckt sind, die Ankurbelung der Wirtschaft im Hinblick auf eine materielle Besserstellung der Bevölkerung aber eine Daueraufgabe bleibt. Zw.

### Titelbild

Rohrmelkanlagen sind in mittelgrossen Kuhbeständen wirtschaftlich und schonen den Rücken. (Foto: Zw)

# Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	11
LT-Extra	
– Melkstand auf dem Futtertisch	12
LT-Aktuell	15
Feldtechnik	
– Kartoffeln in zwei Phasen und vierreihig ernten	17
Maschinenmarkt	19
Energieforum	
– Strom aus Windenergie	20
Hoftechnik	
– Mais, Kartoffeln oder Futterrüben flüssig konservieren	24
Geschichte der Landtechnik	
– Oldtimer-Traktoren und Landmaschinenschau	29
Computer und Elektronik	
– MAKO – ein Programm für die Maschinenkostenberechnung	32
SVLT	
– Auf dem Weg zu einem Verbandszentrum	37
– EDV-Kursserie am Weiterbildungszentrum	23
– Kurstabelle	41
Sektionsnachrichten	
– AG und SH	42
Produkterundschau	28, 44
Hofwerkstatt	
– Autogenschweissanlage	45
Unfallverhütung	
– BUL – Seminar über Unfallverhütung	48
FAT-Berichte	50, 59
Impressum	40
Verzeichnis der Inserenten	50